

# Händler feiern Baustellen-Bergfest

15.05.17 11:00



Beim Baustellen-Bergfest feierten die ansässigen Händler und Gastronomen mit eigenen Ständen und musikalischer Begleitung den Fortschritt der Bauarbeiten in der Ennester Straße.

© Kevin Grüner

Attendorf. Beim Baustellen-Bergfest feierten die ansässigen Händler und Gastronomen mit eigenen Ständen und musikalischer Begleitung am vergangenen Samstag gemeinsam mit Bürgermeister Christian Pospischil, Anwohnern und Kunden den Fortschritt der Bauarbeiten in der Ennester Straße. Um zehn Uhr eröffnete der Bürgermeister die Veranstaltung. Eine Baustellenführung unter Michael Koch legte außerdem die Zukunft des Stadtbildes offen.

Nicht mehr viel zeugt von den umfassenden Straßenumbauten in der Ennester Straße, die im Herbst letzten Jahres begonnen hatten. Christian Pospischil eröffnete das Fest angesichts der bereits zahlreich erschienenen Besucher entsprechend zuversichtlich und erhofft sich auch für die Zukunft eine „volle, schmucke Einkaufsstraße“. Die aktuellen Baumaßnahmen in der Ennester Straße und der Niedersten Straße seien zwar langwieriger als alle Vorangegangenen, würden sich letztlich aber rentieren: Neben verbessertem Lärm- und Schadstoffschutz für die Anwohner würde die Attendorfer Innenstadt an Attraktivität gewinnen und mehr Passanten anlocken. Dennoch habe die Stadt den Händlern seit letztem Herbst viel zugemutet, da die Absperungen den Straßenverkehr blockieren und auch ein Durchkommen zu Fuß lange beeinträchtigten.

„Da müssen wir gemeinsam durch. Mein Dank gilt besonders der Geduld aller Händler.“

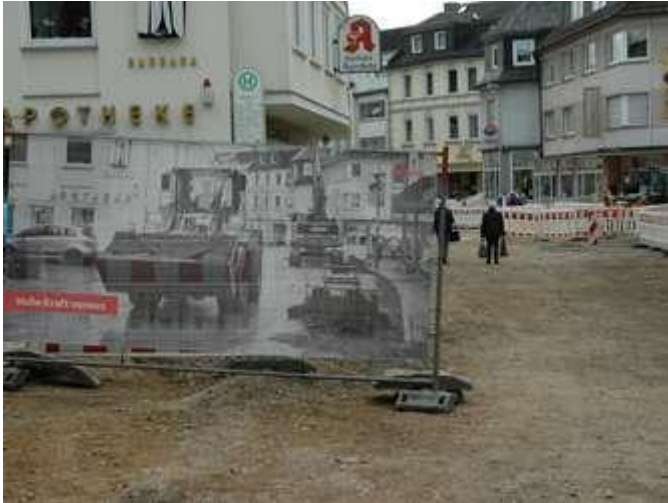


Christian Pospischil eröffnete das Baustellen-Bergfest.

© Kevin Grüner

Der Verkehr durch die Stadt wird wieder als Einbahnstraße eröffnet, wenn im Herbst die Arbeiten an der Niedersten Straße abgeschlossen sind. Mehr Straßenbeleuchtung, Blumenkästen, breitere Gehwege, Sitzbänke und Grünflächen sollen dann das Stadtbild verschönern. Beim Ennester Tor, der Alten Post und Am kleinen Graben/Schemperstraße sollen Plätze entstehen, die die Passanten zum Verweilen einladen. Den Standort der ehemaligen Stadttore markieren in Zukunft dafür vorgesehene Stelen.

Bei musikalischer Begleitung von Capo 13 und Kim Leitinger sowie Speisen und Getränken an allen Ecken besuchten die Anwesenden die Verkaufs- und Informationsstände und die ansässigen Geschäfte. Am Glücksrad der Stadt Attendorf gab es für Jedermann kleine Preise zu gewinnen. Neben Sandkästen und einer Hüpfburg konnten sich die jüngsten Besucher mit Ballonfiguren vergnügen.



Beim Baustellen-Bergfest feierten die ansässigen Händler und Gastronomen den Fortschritt der Bauarbeiten in der Ennester Straße.

© Kevin Grüner

Michael Koch vom Tiefbauamt der Stadt erklärte allen Interessierten bei einem Rundgang den Fortschritt auf den Baustellen und die weiteren Maßnahmen. Insgesamt 2,5 Kilometer neue Kabel ziehen sich nun durch die Ennester Straße. Unter dem Pflaster werden Stromverteileranlagen installiert; die Fahrbahn erhält noch einen speziellen Belag gegen erhöhte Belastung durch den Busverkehr. „Mit der Ennester Straße ist das Schwierigste geschafft.“ Denn obwohl die 70 bis 80 Jahre alten Leitungen gut erhalten seien, stellt sich das Tiefbauamt hier den umfangreichsten Umbauten. Wenn alles fertig ist, gelten die Straßen als „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ und dürfen nur noch mit 20 Kilometern pro Stunde durchfahren werden. Auch möchte die Stadt weitgehende Barrierefreiheit ermöglichen. „Es geht darum, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern. Oberste Priorität nehmen dabei die Fußgänger ein“.

Quelle: <https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/baustellen-bergfest-ennester-strasse-8309886.html>